

K A L E N D E R M Ä R Z

Fr	02.	18:30	Ökumenischer Weltgebetstag in der Wotrubakirche am Georgenberg Frauen aus Surinam laden dazu ein! Kreuzweg bei uns
Sa	03.	15:00	Seniorenachmittag
So	04.	8/10 ^h	Hl. Messen 3. Fastensonntag – 10:00 Kinderwortgottesdienst Ex 20,1/1Kor1,22/Joh 2,13
Mo	05.	17:00	Caritas-Sprechstunde
Do	08.	18:00	Caritas-Arbeitskreis
Fr	09.	17:00	Kreuzweg auswärts – Hungereck/Mosettigasse
So	11.	8/10 ^h	Hl. Messen 4. Fastensonntag 2Chr 36,14/Eph 2,4/Joh 3,14
Fr	16.	16:00 18:30	Kinderkreuzweg Kreuzweg
Sa	17.	15:00	Seniorenachmittag
So	18.	8/10 ^h	Hl. Messen 5. Fastensonntag – 10:00 Kindermesse Jer 31,31/Hebr 5,7/Joh 12,26
Mo	19.	17:00 17:00 19:00	Caritas-Sprechstunde Kinderliturgie-Arbeitskreis Liturgie-Arbeitskreis
Do	22.	19:30	Pfarrgemeinderats-Sitzung
Fr	23.	18:00	Bußfeier „Die zweite Chance“
So	25.	10:00 9-12 ^h	Palmsontag Segnung der grünen Zweige im Schubertpark – Palmprozession – Hl. Messe Ostermarkt
Do	29.	16:00 19:00	Gründonnerstag Kinderliturgie Feier des letzten Abendmahles – Ölbergstunde
Fr	30.	14:30 16:00 19:00	Karfreitag Die 7 letzten Worte Jesu am Kreuz Kinderliturgie Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Sa	31.	16:00 17:00 18:00 21:00	Karsamstag Kinderliturgie Speisensegnung Osternachtfeier der koreanischen Gemeinde Feier der Osternacht
So	1.4.	8/10 ^h	Hl. Messen – Ostersonntag 10:00 Kinderwortgottesdienst
Mo	2.4.	09:00 10:00	Ostermontag Emmausgang über St. Nikolaus zur Pfarre Emmaus am Wienerberg – Wir treffen uns um 9:00 im Schubertpark Messe in Emmaus/Wienerberg – Agape

VORSCHAU: 8.4. Erstkommunion 15.4. Krankensonntag 21./22.4. Flohmarkt

Jeden Dienstag:	17:45 Jungscharstunde Volksschulkinder
Jeden Mittwoch:	16:00 Eltern-Kind-Treff 17:00 Jungscharstunde Mittelschule 18:00 Jugendstunde
Jeden Donnerstag:	19:00 Kirchenchorprobe

Durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen wurde: Marley Baschtarz, Aliyah Tayag

Von Gott abberufen wurden: Erna Landertshammer, Otto Schill, Roman Stoff, Erich Radinger, Brigitta Winkler

GOTTESDIENSTORDNUNG AN SONN- UND FEIERTAGEN

18:00 Vorabendmesse 8:00 Frühmesse 10:00 Gemeindemesse
an jedem 1. So im Monat 10:00 Kinderwortgottesdienst / an jedem 3. So im Monat 10:00 Kindermesse

GOTTESDIENSTORDNUNG AN WERKTAGEN:

Di 19:00 Vesper Mi 18:00 Hl. Messe Do 8:00 Hl. Messe Fr 18:00 Hl. Messe
an Werktagen 12:00 Mittagsgebet an jedem 1. Freitag im Monat 17:30 Rosenkranz

Beicht- u. Aussprachemöglichkeit: Freitag 18:30 – 19:30 bzw. nach Vereinbarung

DER KOREANISCHEN GEMEINDE:

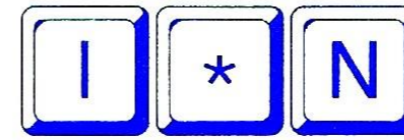
So 15:00 Gemeindegottesdienst Di 10:00 Hl. Messe

Pfarrbüro: Montag 09:00 bis 12:00
Mittwoch, Freitag 14:00 bis 16:00

Kirchenbeitragsberatung bei Frau Sylvia Klein: An jedem 2. Sonntag im Monat um 11:00

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 14. März 2018

Impressum: IN-News ist das Mitteilungsblatt der kath. Pfarrgemeinde Inzersdorf Neustift, 1230 Wien, Don Bosco-Gasse 14. DVR: 0029874(1701)
Für den Inhalt verantwortlich: P. Alois Ságthy und Mag. Fritz Wegl. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder



NEWS



Pfarre Inzersdorf – Neustift 1230, Don Bosco-Gasse 14 ☎ 667 25 99 / Fax 33

pfarre.inzersdorf@donbosco.at www.pfarreinzersdorfneustift.at DVR: 0029874(1701)

M Ä R Z 2 0 1 8

Wozu ist eine Kirche gut? auf wienerisch: „Zar wos brauch ma a Kirchn?“

Unsere Kirche soll abgerissen, geschleift, dem Erdboden gleich gemacht werden! Einem Erdbeben der Stufe 10 gleich traf diese Botschaft unsere Gemeinde. Darf das überhaupt sein? Und wieder wienerisch: „Jo derfn’s denn des?“ Darf man eine Kirche ganz einfach kaputt machen? Ist das eben ein Haus wie jedes andere, das halt aus dem Weg muss, wenn es nicht mehr leistbar ist?

Der Begriff Kirche sagt ja zweierlei aus: Einerseits die Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden, andererseits „Haus Gottes“. Kann die eine ohne die andere auskommen? Schon möglich, aber ...
„Ich bin betroffen und kann es kaum glauben: Hier ist für viele Menschen Heimat im Glauben! Schafft sich die Christenheit selbst ab?! Diese Kirche gehört zu unserem Leben!“
So weit nur zwei von vielen Aussagen, als Reaktion aus der Gemeinde.



Andererseits: Nüchtern betrachtet sind es kaum 5% der Katholiken, die dieses Haus zur sonntäglichen Eucharistiefeier besuchen, die also ihr Christsein in der Gemeinschaft verwirklichen, in die uns Jesus gerufen hat. Zahlt sich das aus? Oder schrumpfen wir ohnehin bald auf Wohnungsgröße zusammen und treffen einander zum Brotbrechen daheim wie in der Urgemeinde?

Bei der Unterschriftenaktion zum Erhalt unserer Kirche gab es viele Bemerkungen, bei denen es aber eher um die Verwendung der zugehörigen Gebäude und Räumlichkeiten für geselliges Beisammensein ging. Verständlich, aber der Grundtenor war doch: „Die Kirche muss bleiben!“

Aber wie ernst ist dieses Anliegen wirklich? Spielt da nicht viel Sentimentalität mit?
„Wir haben unsere Kindheit hier verbracht!“ „All diese schönen Feste ...!“ „Sie gehört einfach hier her, mir würde was fehlen!“

Mir fiel da ein Artikel eines deutschen Bischofs in die Hände, der so begann: „Kirche wird im Bewusstsein der Öffentlichkeit mit mancherlei in Verbindung gebracht: mit Caritas, Lebensschutz und Friedensarbeit und vieles mehr. Das ist gut so. Aber ich sage es ganz konkret: Die Pfarre, die keine Anbetungsstunde mehr auf die Beine bringt, wird auch mit Gartenfesten und Würstchengrillen keine Menschen anlocken.“

Vielleicht ist es gut, dass diese Bombe gerade in die Fastenzeit geplatzt ist. Vielleicht ist sie ein Schuss vor unseren Bug. Vielleicht sollen wir aufgerüttelt werden und uns besinnen.

Auch wenn der Abriss der Kirche **abgesagt** wurde, ist **Erneuerung** unseres Gemeindelebens **angesagt**.
Es liegt an unserer Entscheidung wie unsere Gemeinde lebt und noch mehr zum Leben kommt.
Schenken Sie einfach viel mehr Aufmerksamkeit allem Geschehen in der Pfarre und beteiligen Sie sich, wo Sie es für angebracht finden.

So kann auch Ostern eine wirkliche Auferstehung für mehr glaubwürdiges Leben werden – für die ganze Kirche.

Ihr hoffender Mitchrist als Pfarrmoderator

P. Alois Ságthy

Jeder hat von Gott seine eigene Gnade, der eine so, der andere anders.

1 Kor 7,7 Bibelwort des Monats, ausgesucht von P. Ságthy

Am 10. Februar feierten wir einen **Gedenk-Gottesdienst** für unseren vor kurzem verstorbenen **Hubert Eizinger**. Wenn Sie daran teilgenommen haben, hatten Sie wahrscheinlich das gleiche Erlebnis wie ich. Die Kirche war hell erleuchtet und bis auf den letzten Platz besetzt, 4 Priester standen am Altar. Erleuchtet wirkten auch die Gesichter der anwesenden Gläubigen. Es war ein Auferstehungs-Gottesdienst der besonderen Art. Ich hatte die ganze Zeit das Gefühl der Himmel steht offen und wir sind alle zu Gast bei der „Heimkehr“ unseres Hubert. Bedanken will ich mich an dieser Stelle bei der Familie, die so einen Gottesdienst möglich gemacht hat und bei den Gestaltern (Lektorin, Kirchenchor, Organist und Priester) sowie bei den vielen Gläubigen die da waren und ordentlich mitgefeiert haben.



Bei der Opfersammlung wurde ein Betrag von 930,-€ gespendet, der zur Hälfte also 465,-€ an die Pfarrcaritas, sowie 465,-€ für den Blumenschmuck der Kirche übergeben wurden.

2 Dinge die Hubert stets wichtig waren und durch die er noch lange in unserer Erinnerung bleiben wird.

Ein großes vergelt's Gott!!

Für die Pfarrcaritas

Anni Schneider

Wir danken allen, die zu diesem Begräbnis-Gottesdienst gekommen sind und die unsere Anliegen unterstützt haben.

Familie Eizinger



Der Nachwuchs ist vielversprechend!

Die Liturgiefeier für Kinder am Aschermittwoch und die Kindermesse mit den Erstkommunionkindern waren schöne Erlebnisse.



Neue Perspektiven?

Im Prozess um die Neugestaltung und Neuorientierung unserer Pfarre kann festgestellt werden, dass sich die Salesianer zu einem geordneten Rückzug genötigt sehen und keine finanzielle Unterstützung mehr leisten können. Aus Sicht des Ordens muss die Pfarre Eigenverantwortung übernehmen. Die Wünsche der beteiligten Gruppen – Salesianer, Pfarre, Diözese – sind legitim und berechtigt. Die Möglichkeiten ihrer Realisierung sind daher zu diskutieren und zu überprüfen. Grundsätzlich ist es Wunsch der Diözese, dass eigentumsrechtlich von einer Pfarre genutzte Liegenschaften an die Pfarre übertragen werden. Ein Baukosten- (oder Erhaltungs-) Zuschuss ist vorstellbar. Nach Klärung des künftig leistbaren Raum-Funktions-Programms für das Pfarrleben, soll in nächster Zukunft eine Bebauungsstudie ausgearbeitet werden.



Gemeinsam für eine Zukunft ohne Gewalt
teilen spendet Zukunft

Die Katholische Frauenbewegung feiert

60 Jahre Aktion Familienfasttag

Am sogenannten Suppensonntag, an dem jedes Jahr am Beginn der Fastenzeit verschiedenste Suppen angeboten werden, sammeln die Pfarren für verschiedene Hilfsprojekte.

Die kfb ruft zu persönlichem Verzicht auf und bittet als konkreten Akt des Teilens und der Solidarität finanzielle Mittel für Entwicklungsarbeit zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus sind Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit seit Beginn wesentliche Bestandteile der Aktion. Wir konnten € 500,00 überweisen!

Herzlichen Dank für die großzügigen Spenden und die hervorragende Organisation!



Flohmarkt

der Pfarre Inzersdorf-Neustift
Don Bosco-Gasse 14

Samstag, 21. 04. 9-17 Uhr

Sonntag, 22. 04. 9-13 Uhr

Annahme der Flohmarktspenden ab 03. 04. in der Pfarre



